

13) *Es kommen in Frage: Jakob **Weber**, gen Rüter, verh. mit Anna Maria **Rogenmoser**, oder Oswald **Weber**, gen. Rüter, verh. mit Anna Maria **Rogenmoser** [!], alle von Zug.*

14) *s. Zurlaubiana AH 137/38 Pt. 10*

AH 137, 163 und 168^f

119

[1644] April 30., letzter Samstag vor der Landsgemeinde
[vom 1. Mai]

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 30. APRIL [1644]

BA ZG A 39.26.2, 108

"[1.] [Der] Cronenwürth [von Zug, Heinrich **Furter**] sagt von ettlichen baarern die Jm dz baargeldt geben auch einer oder 2 von Oberwyl [- Trölen? -]

[2.] Ein junger Jtten [=Iten, von Aegeri, hat] den underweibel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] angredt: ist [Stadt- und Amratsrat?] Uly **Eusters** [von Aegeri] dochterman, sölle Zbest ... thuon an der Landtsgeindt ...

[3.] [Im Gasthof] hecht [in Zug:] Jtem der **Last** [von Zug] heige ein Wynkhauff gehabt mit einem Schiff [auf dem Zugersee] Geschäche Jm Unrecht Jn deme dz er oder syn frauw sölle mit den Lüthen gredt han ...

Jtem mocht noch handtschrifften geben oder etwaz geben.

[Stadt- und Amratsrat Jakob] an der matt [=Andermatt]

[4.] **Hans** im argel [=Margel, in Baar] het umb 80 gl gägen denen [Genossen] Jm grütt [=Grüt, in Baar] so dem welti hessen [=Hess, von Zug] wyn geben handt. versprochen undt richtig gmacht.

[5.] **Neilj** [von Zug?] Zeredt gestellt wegen sines versprächens bim [Gasthof] hecht: sagt [der alt] Buwmeister [der Stadt Zug und derzeitige Stadt- und Amratsrat, Hans Arnold **Stocklin**?] Es sye ein gläuff Jn der statt bim hecht:

Da er hiemit Zuerfahren wass es sye gangen. heige Er für syne mit we[r]chlüth versprochen.¹

Verlaugnet sonst by sinem eydt der handtschrifften halber und anderweg sye mit nüt Jm gredt worden. Von [der Besetzung] der Vogtyen [in den Gemeinen Herrschaften] wegen [- an der Landsgemeinde vom 1. Mai 1644 wurde dann Christian **Heinrich**, von Aegeri, zum Landvogt des Rheintals gewählt -]²

- [6.] Den Hanss hürlj [=Hürlimann, von Walchwil?] betreffend³ ist es auch ... uffgehebt
- [7.] N.^a Sindt die Würth ermahnet worden Luth dess articuls, dass sy schuldig syend bim eydt Zuo bekhenen wyl sy Jetz wider gfragt werden Und [die] gfahr [des Trölens] Verhanden.
- [8.] Dass genomne ... [Viertel] hanfsamen [das] der Grosswybel [von Stadt und Amt Zug, Christoph **Brandenberg**] Ze straff genomen von den frömden federträgern. ist guotgeheissen. Und der federtrager wider fortgmahnet.
- ...
- [9.] Jndenkx Zuo syn des Lortzentobels wyl es schon dz Meer worden obs wider für die gmeindt[versammlung] gehöre:
- [10.] Jtem der [Kirchen-]Ruoff dess gwildts [- Jagd insbes. in den stadtzugerischen Vogteien -]^{3a} ...
- [11.] Ob [der] underwybel [der Stadt Zug, Jakob Stocklin] verrichtet gägen Ruodj Stokheren [=Stocker, von Zug] wegen des Armen Menschen Jm Spital
- [12.] Ein tag determinieren wegen der Hüenenbergern [neuen Rechts-satzungen?]⁴ Könfftigen Mitwuchen [den 4. Mai] und h[an]s **Walchers** [von Bösch]⁵ entschuldigung.
- [13.] Junger **Werder** ein wärchman wolt Jn der Statt by dess Klauen[?]⁶ schnyders s[el.] Fr[au] wohnen.
- [14.] Des [Jost?] Tachelhofers [=Dachelshofer, von Zug] begähren mit siner frauen [Verena **Hurter**] Jn[s] Spital die ganz Armsälig ist bewilliget
- [15.] Wäre von dem Tütschen Schuoldienst und dem Latinischen Zuo reden [- ob damals Johann **Hiffener** als deutscher Schulmeister fungierte, muss offenbleiben⁷; als lateinischer Schulherr amtete von 1634 bis 1646 Daniel David **Schwab** -]
- [16.] H. Columbanen Schellen [=Schell] säligen Pfruondt [dieser war bis zu seinem Ableben im Jahre 1644 Kaplan der St. Annapfründe an der Kirche St. Oswald in Zug gewesen] ist Ledig Pitet darumb der Jung herr Osw[ald II.] **Letter** Jst Jm einmal St Anna pfruondt und im fahl der h stokher⁸ nit wider khäme, vertröstet [- Letter sollte dann die besagte Pfründe tatsächlich von 1644 bis 1645 innehaben -]
- [17.] Leodegarj huober [=Huber] von Underwalden begärt Zuo Kamm [=Cham] uff Kilbuehel [=Kirchbüel] Angenommen [zu] werden
- [18.] [Der] Schützenmeister [der Stadt Zug] Muoss [=Muos] Pitet Umb die gaaben undt straffen wye es an der Jarrechnung guotfunden worden. sölle ab 2 uhren anfachen schiessen: die fählbaren suochen und straffen
wan nit 10 sind söllend nit myner H [Ammann bzw. Stabführer und Rat] gaab schiessen

- [19.] Hans heinrichen [=Schmid] guldinschreiber [=Gültenschreiber in Freiburg i.Ue. und ehemals in der gleichen Funktion in der Stadt Zug] ettwas Erpieten ...
- [20.] Bader Bericht von bremgarten Nacher
- [21.] Zürich Lassendt gen Strassburg abhin Vil Ankhen uffkhauffen: consequenter die grämpler von Zürich hie ynfallendt ...
- [22.] Osslj Posshart [=Bossard] undt Hans Akhlj [=Acklin, beide von Zug] sindt ires begärens abgweisen bis uffs Jahr mit dem Kemistahl [=Kämistall, Gem. Zug].
- [23.] Peter **Sidlers** [sel., von Risch] sohn [Jakob **Sidler**] burger-rechternüwerung ist bestettiget wyl ein ... Zedel von Statthalter als Rathssekelmeister [von Stadt und Amt Zug, Konrad] **B[randen]bergs** [von] 1632 bericht funden worden [- während Brandenburg von 1635 bis 1643 als Statthalter amtete, fungierte er von 1629 bis 1636 - also auch 1632 - als Ratsseckelmeister -] ^{8a}
- [24.] N.^a dem h Oswaldt [II.] Letter die [obgenannte] pfrundt Zuogesagt.⁹ Und die alte formalitet brucht: der daruff globt. ...
- [25.] Die würrth [der Stadt Zug] fürtragen und straffen wyl sy die Ordnungen ubersehen die wunschäzer sind Ze fragen.
- [26.] Künftigen Mitwuchen Angesähen Zuo der Hünenbergeren sach¹⁰
...
- [27.] die würrth Zredt stellen wegen Jeziger Leüffen [- Trölen! - in den Gasthöfen] Cronen, Schwerth, hecht: und [den Gastwirt Ulrich **Wilhelm**, gen.] Ulj Franzen [=Uli Franz] wegen Landtvogtyen [d.h. der Wahl der Landvögte in die Gemeinen Herrschaften]¹¹
- [28.] Den alten [Hafner] **Löffler** [von Zug] vertaget worden. wyl Hans Hürlis clag Jst nit erschinen
- [29.] Wolfflj **wyss** [von Hünenberg und Steinhausen?] solte mir 1 gl.¹² wegen fahls Jtem 2 gl sitzgeltd dem diener befelchen myner h buoss Zuholen Jtem mier wegen des schaffs und auch Buoss ...[?]¹³
bim [Zuger Bäcker **Surenpeter**, gen.] Müllerli Peter¹⁴
- [30.] Michel Keyser [=Keiser, von Zug] abermalen angehalten umb 13 gl 20 ss [welche dieser in Zusammenhang mit dem Pfarrhof in Cham zugut hatte]
Übriges und Letstes so er Anzesprächen ist erkhent das wz Tomman Keyser [=Keiser, von Oberwil?] Kaufft 5 g 16 ss sölle Zalt syn: und dz uberig als 10 g 4 ss: soll ein Zedel an [den] Sekhelmeister [der Stadt Zug, Kaspar **Letter**] geben werden ...
- [31.] N.^a Uff verenderung der underpfenden mag man die hauptgüeter Jnzüchen:
Jn unsern [stadtzugerischen] vogtyen.

[32.] Uff Morn dem Ruodj Stokher [von Zug] berichten wegen des Armen Mentschen¹⁵

[33.] [Beat Jakob?] Knopfflj [=Knopfli], heinj Müller [beide? von Zug] undt dietrich Harber [=Harb, von Baar] beim [Gasthof] Schwärth [in Zug] für 8 g ongfahr und harber für 7 g 10 ss. syendt uff syten [des Unter?]wybels [der Stadt Zug, Stocklin]: Jnn stuben[?]¹⁶ oben ufs Jten syten. Tomman Jtten [=Iten, von Aegeri] und andern Zalt ... sie aber mitt Jttens frau Nie gredt noch syn fr[au]

[34.] Wili [Weber?, gen. Güder, von Zug] versprochen Zu Zalen für Jren 4: Jedem 8 bz.¹⁷

[35.] Martj wikhart [=Wickart, von Zug] habe geheissen für Jn und syn Schwächer uffschryben ... habe sonst jedem syn uhr[t]en gheissen uffzeschriben, Niemandt gheissen khomen".

- 1) Am Rand dieser Passage steht: "Stokhli [=alt Baumeister? Stocklin]" und darunter noch "wolffli [=Wolfgang **Twerenbold**, gen.] guntz [=Gunz]"
 2) s. Aschwanden/Landvögte 55 Nr. 10 3) s. Zurlaubiana AH 137/126 Pt. 9
 3a) s. ebenda AH 137/37A Pt. 18 4) s. SSRQ Zug II 872 Nr. 1585
 5) s. Zurlaubiana AH 137/126 Pt. 10 letzter Abschnitt
 6)

- 7) s. ebenda AH 100/73 Pt. 10.5
 8) Laut Iten/Tugium Sacrum I 404 kann es sich dabei eigentlich nur um Johann Jakob **Stocker** handeln. Allerdings ist dieser von 1637 bis 1647 als Kaplan der Heiligkreuzpfründe an der Kirche St. Michael in Zug nachgewiesen. 1647 wurde er dann Pfarrer der Stadtzuger Kollatur Oberrüti. Offenbar scheint sich aber Stocker 1644 aufgrund der hier in AH 137/119 vorliegenden Angaben nicht in Zug aufgehalten zu haben.
 8a) s. Zurlaubiana AH 137/117 Pt. 11 9) s. Pt. 16
 10) s. Pt. 12 11) s. Pt. 5
 12) s. ebenda AH 137/117 Pt. 9
 13)

- 14) s. ebenda AH 137/126 Pt. 6 15) s. Pt. 11
 16)

17) Am Rand dieser Passage steht: "[Gasthof] hecht [in Zug]"